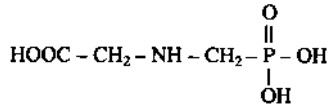


# Glyphosat

## Synonym:

N-Phosphonomethylglycin

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Gelbe Kristalle; fast geruchlos;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 25 °C) Wasser: 1

(Isopropylaminsalz: vollständig mischbar)

## Vorkommen:

Roundup (360 g/l); (Isopropylaminsalz)

Spezial-Unkrautvernichter Weedex (360 g/l)

## Verwendung:

Herbizid

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Aminophosphorsäure

Nach einmaliger oraler Gabe von  $^{14}\text{C}$ -markiertem Glyphosat (6,7 mg/kg Körpergewicht) an Ratten wurde in *S* ca. 15% und in *9* 30-40% der Ausgangsradioaktivität absorbiert. Nicht absorbiertes Material wurde über Faeces und absorbiertes Material fast ausschließlich über Urin ausgeschieden. Innerhalb der 120 Stunden nach Applikation wurde praktisch die gesamte Ausgangsradioaktivität (94 %) wieder ausgeschieden. Unabhängig von der Applikationsart und dem Ausscheidungsweg wurde das radioaktiv markierte Glyphosat unverändert als Glyphosat ausgeschieden.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub> Ratte oral 4900 mg/kg

LC<sub>50</sub> Ratte inhal. 12,2 mg/l/4 h

## Symptome:

Leichte ZNS-Depression, Augen- und Hautreizung.

## Nachweis:

Hydrolyse, Titration.

**Therapie:**

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.